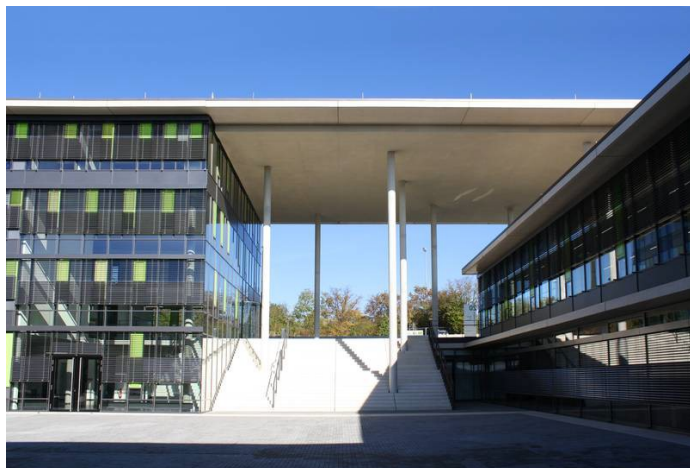


**So finden Sie uns:****Verkehrsanbindung:**

Vom Würzburger Hauptbahnhof mit der Buslinie 214 in Richtung Hubland/Mensa fahren und an der Haltestelle FHWS (Sanderheinrichsleiterweg) aussteigen. Das Gebäude befindet sich direkt an der Bushaltestelle. Mit dem PKW erreichen Sie uns über die A3, A7 oder B19.

**Parkmöglichkeiten:**

Befinden sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite sowie an den umliegenden Straßen.

**Anmeldung:**

Es wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten **bis zum 21. Juni 2019** sowie zur Regelung aller weiteren organisatorischen Fragen an: [smtt.cw@fhws.de](mailto:smtt.cw@fhws.de)

**Teilnahmebetrag:**

Der mit der Anmeldung verbundene Teilnahmebeitrag in Höhe von 5,00 Euro schließt die kulinarische Versorgung ein und ist auf folgendes Konto zu überweisen:

Staatsoberkasse Bayern/Bayerische Landesbank München  
Kontonr.: 1190315  
BLZ: 700 500 00  
IBAN: DE 75 7005 0000 0001 1903 15  
SWIFT-Code: BYLADEMM  
**Verwendungszweck: 1544/1020301216 MA\_Musiktherapie**

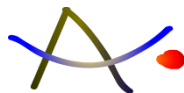
**Kontakt:**

CAMPUS WEITERBILDUNG  
Herr Prof. Dr. Thomas Wosch  
Frau Marina Wetterich  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Würzburg-Schweinfurt  
Münzstraße 12  
D 97070 Würzburg

Tel + 49 (0) 931 / 3511-8475

**FHWS**

Hochschule  
für angewandte Wissenschaften  
Würzburg-Schweinfurt



Alzheimer Gesellschaft  
Würzburg/Unterfranken e.V.  
[www.alzheimer-wuefr.de](http://www.alzheimer-wuefr.de)  
Telefon 0931 284357

**Symposium künstlerische Therapien und Museumspädagogik für Menschen mit Demenz**

am Freitag, 05. Juli 2019  
Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt,  
Sanderheinrichsleiterweg 20, 97074 Würzburg

**Freitag, 05. Juli 2019**

- 09:00-09:30 Uhr Begrüßung**  
(Tagesmoderation: Dr. Melanie Voigt)
- 09:30-10:30 Uhr Das MWD-Song-Projekt: Ergebnisse der Konzeption, Durchführung und Untersuchung einer musiktherapeutischen Intervention für häuslich pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz**  
Tabea Thurn, Prof. Dr. Thomas Wosch
- 10:30-10:45 Uhr Kaffee- und Teepause**
- 10:45-11:15 Uhr Kunsttherapie für Menschen mit Demenz**  
Natalia Ehlerding
- 11:30-12:00 Uhr Menschen mit Demenz im Museum – inklusive Museumspädagogik**  
Sophia Kippes
- 12:00-13:15 Uhr Mittagspause**
- 13:15-15:15 Uhr Workshops (4 Optionen)**
- A) MusicKit“- kreative Bausteine für Pflegende von Menschen mit Demenz**  
Tabea Thurn
- B) Chancen und Grenzen der Kunsttherapie bei Menschen mit Demenz**  
Natalia Ehlerding
- C) Museumspädagogik für Menschen mit und ohne Demenz**  
Sophia Kippes
- D) Bedeutung und Einsatz von Musikinstrumenten, musikalischem Material und Multisensorik in der Musiktherapie für Menschen mit Demenz**  
Jasmin Eickholt, Jiyoung Baek, Prof. Dr. Thomas Wosch
- 15:15-15:30 Uhr Kaffee- und Teepause**
- 15:30-16:00 Uhr closing ceremony**

**Für den Besuch der kompletten Tagung sind bei der DMTG 6 Fortbildungspunkten beantragt. Die Bescheinigung dazu wird direkt auf der Tagung ausgehändigt.**

**Kurzbeschreibungen Workshops**

**Workshop A:** Die musikalisch-kreativen Bausteine beinhalten Kurzinterventionen aus den Bereichen Stimme, Sprache, Rhythmus, Bewegung und Multisensorik. Diese erfordern keinen zusätzlichen Zeitaufwand, sondern können jederzeit im Pflegealltag angewendet werden, um herausfordernde Situationen zu umgehen, zu entkräften oder zu lösen. Außerdem soll die Kommunikation mit schwer dementen Menschen und der Zugang bei apathischem Verhalten verbessert werden. Dabei steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen und Vorlieben im Mittelpunkt.

**Workshop B:** Wir werden künstlerische Methoden kennenlernen, mit denen wir Menschen mit Demenz erreichen können und überlegen uns den Aufbau einer künstlerisch-kreativen Einheit/Stunde.

**Workshop C:** Die Kunstvermittlung des Museums im Kulturspeicher bietet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur für Menschen mit und ohne Demenz“ (HALMA e.V.) sinnesorientierte Ausstellungsbesuche mit anschließendem gemütlichen Beisammensein für Menschen mit und ohne Demenz an. Welche Themen eignen sich bei einem Museumsbesuch mit Menschen mit Demenz? Auf welche Bedürfnisse muss man achten? Welche Sinne können angeregt und mit welchen Materialien kann dabei gearbeitet werden? Im Workshop werden diese Fragen beantwortet und aufgezeigt wie die bisherigen Führungen konzipiert wurden.

**Workshop D:** In diesem Workshop werden Grundlagen des Einsatzes von verschiedenen Musikinstrumenten und deren musikalischer Kontext in der Musiktherapie für Menschen mit Demenz vorgestellt und Beispiele ihres Einsatzes gezeigt sowie in einzelnen Übungen selbst erarbeitet. Besondere Instrumente, sensorisches Material und Liedbegleitung sowie der Einsatz den Klientel vertrauter Instrumente werde vorgestellt und erprobt.

## Hintergrund

Seit 2015 werden in Würzburg bis zu 20 Angebote pro Jahr zu „Kultur und Demenz“ durchgeführt, welche auf Initiative der Alzheimer-Gesellschaft Würzburg/Unterfranken, der FHWS und der Hochschule für Musik Würzburg entstanden sind und von HALMA e.V. koordiniert und beworben werden. Das brachte die hier Präsentierenden zusammen und startete dieses Netzwerk.

## Mitwirkende

### Prof. Dr. Thomas Wosch

ist Professor für Musiktherapie an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und Studiengangleiter des MA MT. Er war zuvor Dozent für Musiktherapie an der Hochschule Magdeburg-Stendal sowie davor Musiktherapeut in der Akutpsychiatrie in Berlin und Brandenburg. Er ist permanenter Gastdozent an Universitäten in Europa und Australien sowie in den USA, Südamerika und Neuseeland. Seine Publikationen und Forschungsprojekte haben die Schwerpunkte Mikroanalysen, Diagnostik, Musiktherapie in Alter und Demenz sowie Technologie in der Altenpflege. Thomas ist Projektleiter (PI) für die FHWS im MWD-Song-Projekt.

### Dr. Melanie Voigt

ist MA of Music Education und PhD (University of Texas/USA). Sie war Musiklehrerin in den USA und legte ihre Musiktherapieausbildung bei Gertrud Orff ab. Sie war von 1984 bis 2017 Leiterin der Musiktherapeutischen Abteilung im Kinderzentrum München und Leiterin Qualitätsmanagement und leitet die Weiterbildung in Orff-Musiktherapie. Sie ist umfangreich aktiv in der Berufspolitik in der Ständigen Ausbildungsleiterkonferenz Musiktherapie (SAMT), der Bundesarbeitsgemeinschaft Musiktherapie und in der European Music Therapy Confederation (EMTC) als Vorstandmitglied. Sie hat viel publiziert im Schwerpunkt Orff-Musiktherapie und Entwicklungsstörung. Sie ist Co-Koordinatorin und Lehrende im Würzburger MA MT.

### Natalia Ehlerding

Musikwissenschaft und Kunstgeschichte M.A., arbeitet als Kunsttherapeutin und Betreuungskraft für Menschen mit Demenz im Seniorenheim St. Thekla in Würzburg. Seit ihrer Kindheit bis Ende ihres Studiums besuchte sie die Mal- und Zeichenschule der Künstlerin Maja-Ev Fischer-Römer in Karlsruhe. Seit 2008 arbeitet sie künstlerisch-kreativ mit Menschen mit und ohne Demenz und ließ sich vor wenigen Jahren zur Kunsttherapeutin ausbilden. Sie organisierte die Ausstellung "Kunst und Demenz - verborgene Schätze" im Kulturspeicher Würzburg, im Rathaus Würzburg sowie im Zentrum für psychische Gesundheit, Universitätsklinik Würzburg und zeigte dort zusammen mit ihren Kollegen Sophia Kippes, Klaus Popp, Claudia Schlepner-Müller künstlerische Arbeiten von Menschen mit Demenz. Seit 2018 ist sie Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Würzburg/Unterfranken.

### Sophia Kippes

ist BA in Kunstgeschichte und Museologie und studierte MA Kunstgeschichte und Museumswissenschaft (cand. MA). Sie arbeitet in der Kunstvermittlung sowie in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Museum im Kulturspeicher Würzburg und ist bayern- und deutschlandweit in Verbänden zur Museumspädagogik (LVMPB, BVMP) aktiv. Von 2016 - 2018 war sie Koordinatorin des Projekts „Demenz und Kultur für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen“ (Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz, BMFSFJ) bei HALMA e.V. und organisierte den roundtable „Demenz und Kultur“ der Alzheimergesellschaft Würzburg/Unterfranken und HALMA e.V., an dem sie aktuell als Mitglied teilnimmt. Sie beschäftigt sich seit längerem mit Programmen für Menschen mit Demenz und inklusiven Angeboten im musealen Raum. Ehrenamtlich leitet sie zudem ein Kunstprojekt in einem Würzburger Seniorenheim.

### Jasmin Eickholt

ist MA in Musiktherapie und BA in Sozialer Arbeit (mit Vertiefungsmodul Musiktherapie). Jasmin ist Doktorandin der Musiktherapie an der Universität Melbourne und Lehrende der FHWS. Ihre bisherigen beruflichen Erfahrungen umfassen außerdem Tätigkeiten als Musiktherapeutin in der Psychiatrie und Gerontopsychiatrie, im Altenheim und mit Menschen mit Behinderung sowie Lehrtätigkeit an der Universität Augsburg. Sie war Forschungs-projektmitarbeiterin im Bereich Musiktherapie und Wirkungs-forschung für Menschen mit Demenz sowie Altersdepression bei UniResearch Bergen (Norwegen) und an der FHWS (BMBF-Forschungsprojekt). Sie hat in peer reviewed Fachzeitschriften publiziert sowie Buchkapitel und Beiträge auf nationalen und internationalen Konferenzen gegeben. Ihre Forschungsprojekte und -schwerpunkte sind Musiktherapie für Menschen mit Altersdepression, Menschen mit Demenz, Wirkungsstudien sowie therapeutisches Songwriting und Sozialverhalten. Jasmin ist Mitarbeiterin im MWD-Song-Projekt.

### Tabea Thurn

ist MA in Musiktherapie und Diplom-Musikpädagogin für Elementar-musikpädagogik. Sie lehrt an Fachschulen für Altenpflege und für Erzieher insbesondere im Bereich Musik. Tabea ist ständige Lehrbeauftragte an der FHWS. Sie ist außerdem Musiktherapeutin in privater Praxi für Menschen mit Demenz und für Menschen mit Behinderung. Ihre Lehrtätigkeit umfasste auch Lehre an der Hochschule für Musik Würzburg. Seit 2015 ist Tabea für die FHWS Mitglied im roundtable „Demenz und Kultur“ der Alzheimergesellschaft Würzburg/Unterfranken und halma e.V. Würzburg. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Entwicklung des Einsatzes von Musik für Altenpfleger und für pflegende Angehörige. Ihre Publikationen umfassen Artikel zur Community Music Therapy und zu Musik für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. Tabea ist Mitarbeiterin im MWD-Song-Projekt.

### Jiyoung Baek

BA of Music, Tätigkeit als Instrumentallehrerin und in sozialen Diensten (cand. MA MT)

## Veranstalter und Unterstützer

